



MÜNSTER

**1648** 2012

Dialoge zum Frieden

# Sinfonie Nr. 3 »Die Religionen« (Uraufführung)

## Ausführende

<b>YuanYuan Lu</b>	1. Sopran
<b>Anna Sophie Brosig</b>	2. Sopran
<b>Ronja Krischke</b>	Alt
<b>Byung Sun Kang</b>	Tenor
<b>Dae Jin Kim</b>	Bass-Bariton

## Dirigent: Christian Lorenz

Der gebürtige Berliner Christian Lorenz arbeitete u.a. mit Michael Gielen und Leonard Bernstein. Seit 2003 Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie, wurde er 2008 zum Intendanten der Internationalen Bachakademie Stuttgart berufen. Als Gastdirigent arbeitet er mit Orchestern im In- und Ausland, u.a. in Russland, Tschechien, Mexiko und den USA.

## Orchester der Musikhochschule Münster

Vormals eine Abteilung der Musikhochschule Detmold ist die Musikhochschule Münster seit 2004 ein eigenständiger Fachbereich der Westfälischen-Wilhelms-Universität. Sie spannt den Bogen ihrer Ausbildung zwischen der traditionellen Musikpflege und den vielfältigen Erscheinungsformen von Musik in der heutigen Zeit, derzeit 16 internationale Professorinnen und Professoren und 80 Lehrbeauftragte sichern die Qualität der Lehre auf höchstem Niveau.

Das Orchester der Musikhochschule stand in den letzten Jahren unter wechselnder Leitung, für das Wintersemester 2012/13 erhielt der Dirigent Christian Lorenz eine Gastprofessur an der Musikhochschule Münster.

## Komponist: Norbert Ammermann

Norbert Ammermann arbeitet als Pfarrer in der Evangelischen Emmaugemeinde Münster-Kinderhaus und als Professor für Praktische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel. Als Sitarspieler ist sein musikalisches Wirken geprägt und geschult durch die klassische Musiktradition Indiens. In Münster-Kinderhaus entwickelte er das Konzept der politischen und milieubezogenen »Straßenoper«, deren Aufführungen und Inszenierungen nicht nur in Münster, sondern auch in anderen Städten viel beachtet wurden (»Der weise Nathan aus Kinderhaus«, »Christus vor den Stelen«, »Gesang der drei Frauen vor dem leeren Grab«).



MÜNSTER

**1648** 2012

Dialoge zum Frieden

## Sinfonie Nr. 3 »Die Religionen«

### 1. Bild: **Bardo Thödol – Tibetanisches Totenbuch**

Höre! Jetzt siehst du die reine, strahlende Wirklichkeit - sie ist für dich da. Erkenne sie! - Im Licht hörst du einen tosenden Lärm, laut wie tausend Donnerschläge gleichzeitig. Dies ist das natürliche Geräusch deiner Wirklichkeit, darum fürchte dich nicht vor ihm! (Bardo Thödol I,17)

### 2. Bild: **Mose zerschlägt die steinernen Gesetzestafeln**

Darauf gebot der HERR dem Mose: »Hau dir zwei Steintafeln zurecht, wie die ersten waren, dann will ich auf die Tafeln die Worte schreiben, die auf den ersten Tafeln gestanden haben, die du zertrümmert hast!« - Da zog der HERR vor seinen Augen vorüber und rief aus: »Der HERR, der HERR ist ein barmherziger und gnädiger Gott.« (Altes Testament, Exodus 34,1 ff.)

### 3. Bild: **Zen**

Ich würde gerne irgend etwas anbieten, um Dir zu helfen, aber im Zen haben wir überhaupt nichts. (Zen-Kōan des Zen-Meisters Ikkyū Sōjun).

### 4. Bild: **Paulus setzt nach Europa über**

Aber nicht lange darnach fegte von der Insel ein Wirbelwind daher; der riss das Schiff mit sich fort ... und es schwand endlich alle Hoffnung, dass wir gerettet würden. - Denn in dieser Nacht trat zu mir ein Engel des Gottes, dem ich angehöre, dem ich auch diene, und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus, du musst mit der Botschaft vor den Kaiser treten; und siehe, Gott hat dir alle geschenkt, die mit dir im Schiffe sind! (Neues Testament, Apostelgeschichte 26)

### 5. Bild: **Die Gärten des Koran**

Es wird strahlende Gesichter geben, die auf ihren Herrn schauen. (Koran Sure 75, 22-23)

### 6. Bild: **Tao**

Den Frieden erkennen heißt ewig sein. Die Ewigkeit erkennen heißt klar sein. (I Ging, erstes Buch, 55)

### 7. Bild: **Radha und Krishna**

So manche kommen frei von Furcht zu mir, frei von Begehrlichkeit und Leidenschaft. Die Herzen halten sie auf sich gerichtet, und sind gereinigt durch der Liebe Feuer, und geh'n beim Tode in mein Dasein ein. (Krishna in der Bhagavad Gita, 4.10)

### 8. Bild: **Arie**

»Ich weiß, dass ohne mich Gott nicht ein Nu kann leben; werd' ich zunicht', er muß vor Not den Geist aufgeben. Ich bin Gott's and'res Ich, in mir find't er allein den Grund, darin wir können selig sein.« (Angelus Silesius, Cherubinischer Wandersmann)

### 9. Bild: **Gesangsquartett und Finale**

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; Du bist mein. (Jesaja 43 / Deuterocesaja)